

# Auflösung unseres Preisrätsels in No. 9

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **27 (1901)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

„Königliche“ Worte.

Heil Wittelsbach, ich künd' ein Frühlingsgrünen  
Dir alkem, oft vom Sturm geprüften Stamm.  
Aufklammen hört' ich Königsinn, wildkühnen —  
Und es erklingt bis zu der Alpen Kamm:  
Heil unserm Prinzregent, der sprach, er schäk'  
„Das öffentliche Wohl als höchst Geseß!“

Zu dieses Baiernlöwen Frankenschlage,  
Der uns bis tief in's innerste entzündt,  
Erhoben höß'liche Pudel Heuleklage,  
Daß er sich nicht vor Nordens Weisheit bückt —  
Denn dort klang, daß die Meute sich ergöß':  
„Des Königs Wille ist das höchst Geseß!“

Der das gesprochen, flog wohl nie zur Sonne  
Noch über Alpenhöhn im Baiernland —  
Denn 's klingt verdächtig nur nach Spahenwonne  
Auf einem Mistbeet in dem märk'schen Sand . . .  
Das „öffentliche Wohl ist weggesetzt,  
Sobald im Adlerwahn ein Piepmaz schwägt!“

Karren schreibt man mit K, Carrossen mit C; aber beide bleiben manchmal stecken.

Huflösung unseres Preisrätsels in No. 9:

Oase — Base.

Eingegangen sind 88 Lösungen, worunter 31 richtige. Die sechs Preise fielen durch's Loos auf:

- Frau F. Bollinger, Eggbühl, Seebach,
- Herrn Oskar Cuenin, Hotel de la Poste, Tramelan,
- „ Chr. Dirsbunner, z. Kreuz, Sumiswald,
- „ J. Jost, Restaurant Krone, Bern,
- Fräulein Fanny Ledermann, Hotel Flora, Altstetten b. Zürich,
- Herrn Fr. Widmer, Hotel Bahnhof, Wollhusen.

Die Preise werden im Laufe nächster Woche zum Versandt gelangen.

Blaustrumpfpoesie.

Bei Frauen schlägt oft der Schönheit langsame Schwindsucht in eine galoppierende Schreibsucht um.

Briefkasten der Redaktion.



E. S. i. S. Die Idee ist nicht ohne, aber daß die Episode dem Leser sinnfällig würde, dazu vermag der Künstler im Bilde nichts. — Wenn Platz vorhanden, werden wir sie im Text verwenden. — A. M. i. L. Nicht verwendbar für uns. — F. P. i. Z. Schöne Wohnung im 1. Stock in Wollishofen zu vermieten. Auskunft daselbst? Da wird wohl das ganze Dorf nur einen einzigen Besitzer haben, nicht? Sch. i. L. Mit Dank verwendet. C. B. i. B. Unser Zeichner hat die Sache gut angeführt, das wird borten einer weitgehenden Dilatität rufen. — Besten Dank! — M. F. i. Z. Wenn wir zum Madeln geboren wären, so wäre uns ohne Zweifel statt unseren starken Spazierhölzer zum Fußgange ein Rad angewachsen, das die Fortsetzung unserer hinteren Extremitäten bilden würde.

Wenn's übrigens so fortgeht, so wird in den nächsten Generationen Knöchel und Fußbildung unserer heutigen Race als Rarität nur noch in Museen zu sehen sein. Gruß! — R. K. i. B. Mit Dank verwendet. — D. v. B. Dank. „kanonisches“ hat unser Diktator schon in letzter Nummer mit der ihm eigenen Kürze behandelt. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

**Cravates**, billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl u. Seidenstoffe jeder Art. **Adolf Grieder & Cie., Zürich.**

**Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig. Aeltestes Geschäft Zürich's.**  
Hauptgeschäft **Rathausplatz**, mit Filialen **Bahnhofplatz Café du Nord, Paradeplatz** unterm Hotel Baur en ville.  
Spezialität in **Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake.** 4  
Lager in feinen Flaschenweinen.



Echte Tiroler **Loden-Stoffe**

Fabrik für Herren u. Damen in prachtvollen Neuheiten, **Havelocks** und **Wettermäntel** beziehen **Private** zweifellos billigst aus dem [40/20] **Tuch-Fabrik-Export Karl Kasper, Innsbruck C. 55**

Verlangen Sie Muster nebst Preisblatt über Havelocks kokenlos.

**Buchführung für Hotels und Restaurants**

Einfache, klare und übersichtliche Anleitung	Fr. 10.—
Inbegriffen die 3 nötigen Geschäftsbücher	„ 25.—
Betriebs-Einnahmen-Controllbuch	„ 10.—
Buchführung für Wirtschaften, Café's etc.	„ 5.—
Inbegriffen die 3 nötigen Geschäftsbücher	„ 15.—
Erscheinen deutsch und französisch. Gesetzlich geschützt.	
Per Nachnahme. <b>Bösch-Spaling</b> , Bücherexperte, Zürich. (H1450Z)	

**Zu verkaufen.**

Ein bereits neues **Wohnhaus** in **Zürich**, Kreis IV, an schöner, ruhiger Lage. 4 Wohnungen, Vorgarten. Preis mässig. Offerten an die Exped. d. Bl. sub N. 106. 610-X

**Zu verkaufen:**

**Kleinere Villa (Einfamilienhaus)**

in grösserer Ortschaft am Zürichsee nächst Zürich. Prachtvolle Lage mit günstiger Bahn- und Schifffverbindung. Preis billig. 79 Offerten sub N 79 an die Exped. d. „Nebelspalter“.

**Kräftigungsmittel.**

Herr Dr. med. Sinapius in Nöbenberg (Pommern) schreibt: „So lange ich Dr. Hommel's Haematogen bei Bleichsucht, Scrophulose, Nervenleiden, Rhachitis, überhaupt bei Krankheiten, die auf Blutentmischung beruhen, angewendet habe, bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen. Ich kann sagen, dass ich das Haematogen Dr. Hommel tagtäglich verordne. Es ist eines der hervorragendsten medizinischen Präparate der Jetztzeit und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheurer Fortschritt ist in dem Mittel gegenüber der alten, Magen und Zähne verderbenden Eisentherapie gegeben.“

Herr Dr. med. Reinhold in Trabelsdorf (Baiern): „Ihr Haematogen zeigte mir einen eklatanten Erfolg in der Ernährung zweier skrophulöser und zweier infolge von Lungentzündung sehr herabgekommener Kinder. Besonders fand ich bei ersteren eine sehr günstige Wirkung, welchen lange Zeit Lebertran mit Gewalt beigebracht wurde, und halte daher Dr. Hommel's Haematogen für das beste Ersatzmittel für Lebertran, in der Wirkung möchte ich es diesem selbst noch vorziehen.“ Depots in allen Apotheken. 1-6

**Nicolay & Co., Zürich.**

**Ohne ärztliche Untersuchung**

schließen wir **Volksversicherungen** gegen **Wochenprämien** von 20 Fr. an und aufwärts. Die Beiträge werden regelmäßig in der Wohnung des Versicherten abgeholt. — Gewinnberechtigung der Versicherungen nach zwei Jahren. Die Dividende wird aufgesammelt, verzinst und gelangt mit der Versicherungssumme zur Auszahlung. 99 2/3

Tüchtige Agenten, denen bei guten Leistungen Anstellung gegen Fixum zugesichert werden kann, noch gesucht.

**Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft in Basel.**

Vertreter in allen größeren Orten.